



FAB NEWS



Foto mit einer digitalen Olympus

15
JANUAR 2003



Vorwort

Liebe Fotofreundinnen und Fotofreunde,

so langsam neigt sich das Jahr 2002 dem Ende zu und dann sind schon wieder 365 Fototage vergangen!

Ich hoffe doch sehr, dass ihr alle dieses - fast vergangene - Jahr fotografisch sinnvoll genutzt habt und mit eurer Ausbeute zufrieden seid.

Wenn ich an die präsentierten FAB- Siegerbilder in unserer Fotoausstellung "**Präsent 2002**" in der „**Galerie am Schloss**“ denke und an die überwiegend positive Resonanz der vielen Besucher, wie auch der Presse, so kann man von einem erfolgreichen FAB- Fotojahr sprechen.

Überhaupt war unsere Veranstaltung „**Präsent 2002**“ wieder ein großer Erfolg und so ist es nicht verwunderlich, dass wir auch eine Fortsetzung planen und der Termin mit der Stadt Brühl bereits auf den **24. bis 26. Oktober 2003** fixiert wurde.

Bedenkt aber, dass alles was im Rheinland mehr als dreimal stattfindet, Tradition hat, so übernehmen wir damit auch eine große Verpflichtung.

Die Erwartungshaltung wird ständig steigen und viele meinen, dass es immer so weiter geht, doch hier muss gesagt werden, dass ohne die vielen hilfreichen Hände bei der Vorbereitung, sowie am Tag des Aufbaus, eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen und auch in Zukunft nicht möglich sein kann!

Befreundete Fotoklubs haben neidlos anerkannt, dass der Rahmen, wie auch die Präsentation beispielhaft gewählt und eine ausgewogene Kombination von Bilder und Diaschauen erzielt wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Gerlinde Juds und Tilly Dornburg für die Bildauswahl und bei den Überblend-Autoren Joachim Behrens, Heinz Verlage und Norbert Wallrath bedanken, die mit ihren fotografisch bearbeiteten Themen: farbige Industrielwelten, Norwegen und Griechenland an zwei Tagen ca. 170 Besucher in den Saal lockten.

Wie bereits gesagt, brauchen wir auch im nächsten Jahr wieder viele uneigennützig Helfer, vor allem aber Fotografen, die sich in unser Vereinsleben mit einbringen möchten, und so das Hobby "**Fotografie**" weiterhin attraktiv gestalten wollen.

Eine regere Teilnahme fände ich wünschenswert!

Zum Schluss möchte ich euch und euren Familien ein friedliches Weihnachtsfest, sowie, ein in jeder Hinsicht, gutes und gesundes Neues Jahr wünschen.

Euer Rolf Dobner



Vereinsnachrichten

„FAB - present“ am 19. und 20.10.02

Die Foto- und Diaschau „FAB present“ wurde am Wochenende 19./20.10.01 in der Galerie am Schloß in Brühl von der FAB veranstaltet.

Am Freitag zuvor wurden die vorher ausgewählten Ausstellungsfotos gerahmt und mit optimaler Beleuchtung im Foyer der Galerie aufgehängt.

Demo-Bilder vom Brühler Schloß, aufgenommen mit einer Lochkamera sowie eine Endlos-Dia-Schau mit einem Querschnitt von Bildern unserer Mitglieder rundeten die Ausstellung ab.

Die Eröffnung der Veranstaltung erfolgte um 15.00 Uhr. Auch die Bar mit Bier und sonstigen alkoholfreien Getränken wurde dann geöffnet.

Ein Computerarbeitsplatz mit Photoshop 6.0 war eingerichtet, an dem unser „Digital-Fuzzy“ Christopher Adolph die Möglichkeiten der digitalen Fotografie demonstrierte und erfreulicherweise auch viele Bilder „geschossen“ hat.

Einen Ausschnitt daraus haben wir zu Anfang des Jahres jedem Mitglied zukommen lassen.

Gegen 19.00 Uhr nahm der Besucherstrom zu und um 20.00 Uhr konnten wir ca. 95 Besucher zählen..

Danach wurden mit kleinen Pausen folgende Dia-Schauen gezeigt :

- | | | |
|-------------------------------|-------------|--------------------------|
| - „Norwegen“, | ca. 20 min | Autor : Heinz Verlage |
| - „Farbige Industrielwelten“, | ca. 22 min. | Autor : Joachim Behrens |
| - „Griechenland“, | ca. 25 min. | Autor : Norbert Wallrath |

Unplanmäßig eingefügt wurde dann noch die uns allen in bester Erinnerung befindliche Schau „Ein Besuch im Zoo“.

Diese mußte im vergangenen Jahr kurzfristig abgesagt werden, da dem Heinz die Dias aus dem Magazin gefallen waren.

Gegen 22.00 Uhr war die Veranstaltung dann vorbei. Die Zuschauer waren hoch begeistert, zeigten den Autoren „Standing Ovation“ und blieben anschließend noch längere Zeit zum „small talk“ bei einem oder mehreren Kölsch.

Am Sonntag war die Ausstellung schon ab 12.00 Uhr geöffnet. Viele Sonntags-spaziergänger nahmen die Gelegenheit zu einem Besuch wahr und waren dann auch um 17.00 Uhr bei den Dia-Schauen wiederzusehen.

Wir konnten ca. 70 Besucher zählen. (Hätten wir nicht erwartet !)

Wegen des großen Erfolges soll diese Veranstaltung weiterhin jedes Jahr stattfinden. Der Termin für das Jahr 2003 wurde mit der Stadt vereinbart und steht schon fest. Allen Helfern und Beteiligten nochmals herzlichsten Dank.



Portrait - Workshop am 14.12.02

Das war schon eine Sternstunde in der FAB, ein Portrait-Workshop mit 5 Models und 13 Fotografen. Das Ganze an zwei Arbeitsplätzen, einer mit schwarzem und einer mit weißem Hintergrund.

Diesmal wurde im Gegensatz zu unserem „Chaos-Workshop“ am 13.07.02 wieder „ernsthaft“ fotografiert, und zwar mit Mittelformat-, Kleinbild- und erstmalig mit Digitalkameras.

Wir haben die Ergebnisse schon betrachten können. Traumhaft ! Die Mädels dürfen sich freuen.

Bei der letzten Papierbild-Jurierung haben Bilder aus diesem als auch aus dem letzten Workshop bereits erste Plätze belegt.

Das ist für uns Anlaß genug, das Atrium auch im Jahre 2003 wieder für solche Veranstaltungen zu nutzen.

Es gibt jedoch hierbei auch einen Wermuthstropfen :

Die Stadt Brühl ist ärmer geworden und hat uns für die drei geplante Veranstaltungen im Jahre 2003 eine Rechnung über 210,-- Euro geschickt.

Wir wollen versuchen, die Stadt zu einem Erlaß der Kosten zu überreden. Gelingt das nicht, werden wir uns überlegen, die Kosten dennoch zu übernehmen und ggfs. auf die Teilnehmer umzulegen, denn einen so schönen Raum erhalten wir so schnell nicht wieder.



Foto-Workshop im Containerbahnhof Eifeltor am 26.10.02

Leider mußte dieser Workshop aufgrund einer dienstlichen Versetzung des Referenten abgesagt werden. Wir werden bestrebt sein, diesen Workshop noch einmal anzubieten



Ausflugstip für das Wochenende

Heute : Wasserschloß Dyck bei Grevenbroich
Anfahrt : Mit dem Auto fahren wir auf der Autobahn A61 von Köln aus Richtung Norden bis zum Autobahnkreuz Jackeradt, von dort aus über die Autobahn A44 bis zum Autobahnkreuz Holz, wo wir dann auf die A46 Richtung Neuss abbiegen und dann die Autobahn an der Anschlußstelle „Grevenbroich-Kapellen verlassen. Wir fahren weiter auf der L361 Richtung Kleinenbroich und biegen hinter dem Ort „Busch“ auf die L32 bis zum Parkplatz von Schloß Dyck.

Schloß Dyck ist ein wunderbar gelegenes Wasserschloß, in dessen weitläufigen Parkanlagen im vergangenen Jahr die Landesgartenschau NRW stattfand.

Nun, dieser Rummel dürfte jetzt vorbei sein, sodaß ein ungestörtes Fotografieren wieder möglich ist.

Das Schloß selbst ist von allen Seiten betrachtet schon ein tolles Motiv, doch sehenswert ist auch der alte Baumbestand und, wenn es dann so weit ist, die blühenden Rhododendronsträucher.

Auch Nichtfotografen (also einfache Spaziergänger) werden begeistert sein.

Die Sonne sollte allerdings scheinen, damit dieser Ausflug auch zum vollen Erfolg führt.

Viel Spaß.

Mitgliederbewegung

Wir sind hocherfreut, zwei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen :

- Meinolf Schacht

- Ralf Schneider

beide von den Fotofreunden Horrem

Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg.

Wir bedauern, daß folgende Mitglieder

- Eva Meyer

- Joachim Behrens

uns zum Jahresende 2002 verlassen haben.

- Engelbert Buhren, unser technischer Leiter hat ebenfalls gekündigt, allerdings für 2003.

Das bedeutet, daß diese Vorstandandsposition bei der nächsten Mitgliederversammlung neu zu besetzen ist.

Aktueller Mitgliederstand : 40



Jahressieger 2002

Nach den letzten Jurierungen im Jahre 2002 stehen nunmehr die Jahressieger fest.
Es siegten in der Sparte Papierbild :

- Platz 1 : Norbert Wallrath
- Platz 2 : Heinz Verlage
- Platz 3 : Tilly Dornburg

Es siegten in der Sparte Diapositiv :

- Platz 1 : Norbert Wallrath
- Platz 2 : Bernd Seifert
- Platz 3 : Heinz Verlage

Allen Siegern unseren herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.
Die Jahressiegerehrung findet am 31.01.03 um 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal statt.

Neue Mitgliederliste

Aufgrund mannigfaltiger Veränderungen haben wir unsere Mitgliederliste überarbeitet und fügen diese als Anhang bei.

Dabei möchte ich noch einmal darauf aufmerksam machen, daß, wer eine „E-Mail-Anschrift“ hat, diese doch bitte bekannt geben möchte. Es erleichtert uns die Arbeit und spart Porto.

Jurierungsthemen 2003

Die am 04.12.02 ausgelosten Jurierungsthemen für das Jahr 2003 sind auf der Seite „Für die Pinwand“ in dieser Ausgabe aufgeführt.

Es werden die ersten beiden Jurierungen wieder ohne Thema ausgerichtet.

Das soll den Themenstreß zu Anfang des Jahres reduzieren.

Ich denke, daß Rolf uns diese Aufstellung wieder im Scheckkartenformat ausdruckt (für's Portemonnaie)



Termine und Veranstaltungen

- Fotobörsen

ZZ.03.03 Östringer Fotobörse
mit Fotoausstellung
10 - 16 Uhr, Kimling Halle
Info : R. Karsten, 07253 / 225589
www.fotofreunde-oestringen.de

- Dia - Schauen „Faszination Erde“ im Brückenforum Bonn - Beuel

- 06.02.03 „China“ Beginn : 20.00 Uhr
- 23.02.03 „Marokko in 3-D“ Beginn : 20.00 Uhr
- 18.03.03 „Hans Kammerlander, K2 Berg aller Berge“
Beginn : 20.00 Uhr
- 27.03.03 „Toskana“ Beginn : 20.00 Uhr

Vorverkaufsstellen : Kaufhof Bonn 0228 / 697980
Globetrotter-Ausrüstung 0228 / 766180
Brückenforum 0228 / 4220077

- Foto - Ausstellungen

- Siegen Museum für Gegenwartskunst, Unteres Schloß 1
August Sander, Thomas Struth „Landschaften“
14.11.02 bis 30.03.03
www.kunstmuseum-siegen.de
- München Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1
Stefan Moses „Retrospektive“
11.12.02 bis 23.02.03
www.stadtmuseum-online.de
- Braunschweig Museum Photographie, Helmstedter Str. 1
„Von Braunschweig in die Welt. Voigtländer, Kameratechnik
und Geschichte der Fotografie, 1840 - 1914“
01.12.02 bis 23.03.03
www.photomuseum.de
- Dorsten Jüdisches Museum Westfalen, Julius Ambrunn Str. 1
„Mitten in Europa - Konzentrationlager Majdanek“
05.01.03 bis 09.02.03



Terminplan 2003

Der Terminplan für das Jahr 2003 war Ende des Jahres 2002 endlich fertig und konnte den Mitgliedern, die über eine E-Mail-Anschrift verfügen, zu Beginn des neuen Jahres zugemailt werden. Weitere Mitglieder wurden auf dem Postwege informiert.

Wir möchten jedoch darauf aufmerksam machen, daß dieser zugesandte Plan noch mit Vorsicht zu genießen ist, zwei Fehler sind mir nach dem Versenden schon aufgefallen.

Deshalb jetzt in dieser Ausgabe der letztlich gültige Plan.

Bitte den anderen Plan vernichten !

Sommerfest 2003

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest im Haus Nr. 17 in Hürth geben.

Termin : 09.08 2003, 19.00 Uhr. So viel steht schon fest.

Weitere Informationen folgen !

FAB - Mitgliedsausweis

Wir möchten insbesondere die neuen Mitglieder darauf aufmerksam machen, daß wir denen, die sich dafür interessieren einen Mitgliedsausweis ausstellen, der, so hoffen wir, Ihnen Tür und Tor beim Fotografieren öffnen wird.

Fotografische Arbeitsgemeinschaft



Brühl e.V.



Der Inhaber dieses Ausweises
ist Mitglied der Fotografischen Arbeitsgemeinschaft Brühl.
Behörden, Institutionen, Firmen und Personen werden gebeten,
Ihm Fotografierlaubnis für nicht-gewerbliche Zwecke
zu erteilen und ihm jede mögliche Unterstützung zu
gewähren.

Seifert Bernd
Bachstr.44
50389 Wesseling-Berzdorf

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

Brandaktuell

Unser Mitglied Dieter Högner, selbst im Vorstand des Brühler Tanzsportvereins tätig, trat mit der Bitte an uns heran, die div. Aktivitäten seines Vereins im Bild festzuhalten. Er hat uns eine Liste mit den Terminen für Trainingszeiten, Turnieren usw. zur Verfügung gestellt. Die Bilder sollen dann auch zu einer entsprechenden Foto-Ausstellung herangezogen werden.

Wir haben Herrn Högner schon mal eine vorläufige Zusage gegeben und hoffen, daß das Interesse unter den Mitgliedern geweckt ist und sich dementsprechend viele Fotografen beim Vorstand melden.



Nachlese Photokina 2002

Wer es bisher verdrängt hatte, der mußte spätestens bei dieser Photokina feststellen, daß die digitale Fotografie mit aller Macht hereingebrochen ist. Einige Stände, die Zubehörteile der klassischen Fotografie zeigten, konnten sich nicht gerade über sehr großen Ansturm beschweren. Alles drängte sich um die neuen Digitalkameras. Jedoch ist damit die Entscheidung „welche Kamera kaufe ich denn nun“ bestimmt nicht einfacher geworden. Pixel sind eben nicht alles ! Erfreulich war allerdings auch die Anzahl der vielen Bilderschauen. Am letzten Tag war dann wieder „Schnäppchensuche“ angesagt. Wir freuen uns schon auf die nächste „Photokina 2004“, die hoffentlich wieder in Köln stattfinden wird.

Egal was Sie sagen,
wir bringen es zu Papier,



Druck- und Werbeservice Brühl GmbH

- Offsetdruck
- Siebdruck
- Endlosformulare
- DTP
- Grafik Design
- Werbefotografie

oder wohin Sie wollen!

Heinrich-Esser-Str. 27
50321 Brühl
Tel. 0 22 32 / 1 30 01
Fax 0 22 32 / 1 30 03
e-mail: mail@d-w-b.de
internet: www.d-w-b.de



Der Zeicheneffekt

Malerische Bildwirkungen für Ihre Schwarzweißfotos

Damon Hart ist ein Fotograf aus London, der Fotografie in den frühen 80ern studiert hat. Mittlerweile werden sein Artikel weltweit veröffentlicht; daneben stellt er eigene Arbeiten aus.

In Zukunft plant er, sich ein wenig in der Werbebranche umzutun, will dabei aber versuchen, die Falle zu umgehen, seine Kreativität und Individualität zu verlieren. Er glaubt zwar, das dies ziemlich schwierig in der kommerziellen Welt ist, ist allerdings auch überzeugt, daß ihm dies gelingen wird.

Hier stellt er uns einen Weg vor, malerische Fotos zu gestalten.

Fotos malen

Jeder, der eigene Bilder entwickelt und vergrößert, kennt die Vorgehensweise: Entwickler kommt in die Schale und darin wird das Blatt Papier gebadet, nachdem es unter dem Vergrößerer belichtet worden ist.

Einfach? Ja!

Allerdings gibt es auch andere Möglichkeiten, den Entwickler auf das Papier zu bringen. Der Effekt, den Sie damit erzielen können, ist sehr künstlerisch; ja kann das Foto sogar wie eine Zeichnung aussehen lassen.

Jedes Bild, das nach dieser Methode entwickelt wird, wird anders aussehen; ähnlich wie dies auch beim Solarisationseffekt der Fall ist.

Richtig, die Methode ist nicht neu. Aber ich glaube, daß viele der wundervollen Methoden, die von den alten Meistern wie z. B. Man Ray beherrscht wurden, verlorengegangen sind. Dabei könnten sie auch in der modernen Fotografie einen gewichtigen Part übernehmen, selbst wenn es ein bißchen länger dauert als die üblichen Methoden des Vergrößerns und Entwickelns.

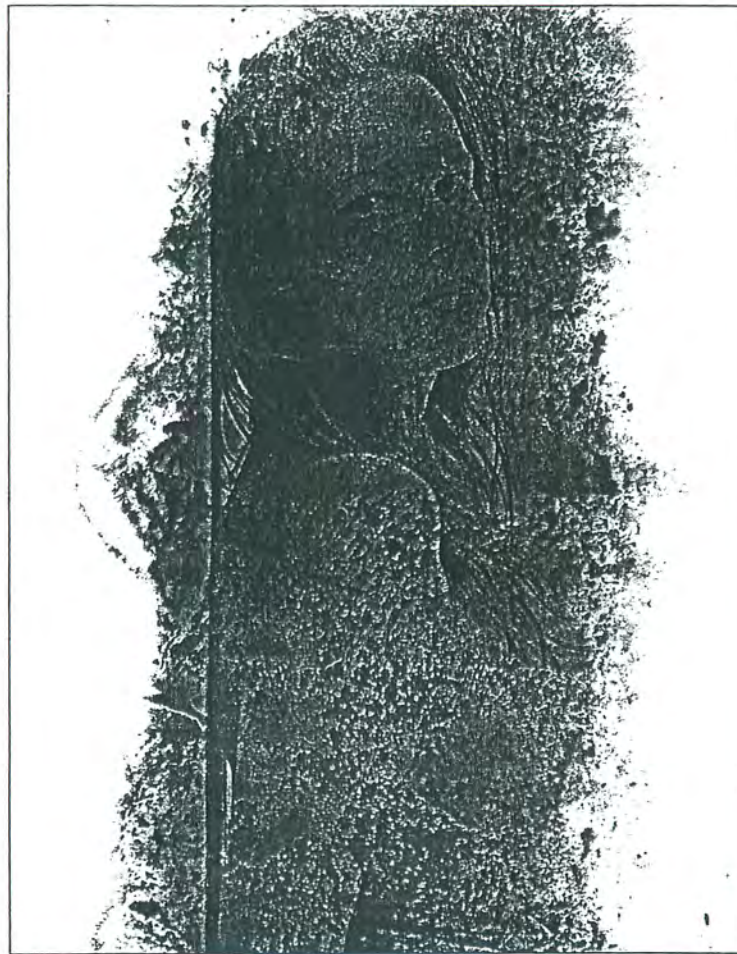


Foto: Damon Hart

Akt ideal

Tatsächlich ist die Methode, die ich im folgenden vorstellen möchte, aus jenen „alten Tagen“. Ich habe sie abgewandelt, um neue Effekte erzielen zu können.

Und so möchte ich Ihnen in dem Artikel nicht nur die notwendigen Anleitungen geben, diese Technik zu kopieren, sondern wenn Sie möchten, können Sie danach auch experimentieren und neue Ideen entwickeln.

Die meisten Ihrer Ergebnisse werden sehr weich ausfallen, selbst wenn Sie eine harte Gradation benutzen. Diese Weichheit des Bildes bietet sich ideal für

Porträts und Aktfotos an; tatsächlich wird dadurch eine romantische Bildstimmung erzeugt.

Allerdings gibt es auch Möglichkeiten, den Bildkontrast zu erhöhen. Sie werden im folgenden noch genauer vorgestellt.

Wie wird es gemacht?

Nachdem das Papier normal belichtet worden ist, wird es entwickelt - dazu benutzen Sie allerdings in unserem Fall unterschiedliche Dinge wie z. B. einen Pinsel. Den Entwickler tragen Sie nur auf die Bildteile auf, die Sie auch entwickelt haben möchten.

Selbstverständlich geschieht das in der Dunkelkammer; suchen Sie sich dazu eine plane Oberfläche.

Damit der Entwickler nicht unkontrolliert über das Blatt rinnt, seien sie bitte etwas vorsichtig beim Auftragen des Entwicklers. Andernfalls ergeben sich unschöne Laufspuren, die das Bild ruinieren.

Achten Sie ebenso darauf, daß Ihr Werkzeug sauber ist. Andernfalls werden sich Haare, Staub oder ähnliches im Foto abzeichnen.

Um den Entwickler beim Auftragen gleichmäßig zu verteilen, streichen Sie mit Ihrem Werkzeug (Schwamm, Pinsel usw.) einige Male gleichmäßig hin und her. Übertreiben Sie es damit aber nicht, denn sonst verlieren sich die attraktiven Wischspuren.

Warten Sie nun, bis sich das Bild entwickelt. In diesem Stadium können Sie erkennen, in

welchen Bildteilen noch nicht genug Entwickler aufgetragen worden ist. Dies können Sie nun korrigieren.

Möchten Sie bestimmte Bildteile stärker entwickelt sehen als andere, dann können Sie dies erreichen, indem Sie über diese Teile noch mehrmals mit Ihrem Pinsel wischen, bis zu erkennen ist, daß hier eine stärkere Entwicklung stattfindet.

Sobald Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, legen Sie das Bild schnell in das Stoppbad, damit der Entwicklungsprozeß sofort unterbrochen wird und das Bild so erhalten bleibt, wie es Ihnen



eben gefallen hat. Danach fixieren Sie wie gewohnt.

Varianten

Sie können das Papier bereits vor dem Belichten mit Entwickler benetzen und haben hinterher bei der Entwicklung gleichfalls die Möglichkeit, das Ergebnis durch Zugabe von Entwicklerlösung zu beeinflussen.

Das alles klingt – und ist – ziemlich einfach. Trotzdem werden Sie etwas Praxis benötigen, bis Sie die Ergebnisse erzielen, die Sie sich vorstellen.

So können Sie z. B. die Verdünnung des Entwicklers ändern.

Entwickler, den ich normalerweise benutze, verlangt eine Verdünnung von 1:9. Daneben benutze ich für diese Technik auch Verdünnungen von 1:7 und 1:5.

Experimentieren Sie ruhig auch mit verschiedenen Verdünnungen und vergleichen Sie die Ergebnisse. Danach können Sie sich dann entscheiden, welchen Kontrast Sie bevorzugen.

Ihre persönlichen Vorlieben sind immer das Wichtigste; ganz im Gegensatz zu der Meinung vieler, die behaupten, daß ein Foto verschiedenen Qualitätskriterien wie Schärfe, Kontrast oder dem voll ausgereizten Tonwertumfang zu genügen habe.

Vorlieben

Meiner Meinung nach ist das nicht wichtig. Ich habe Bilder kreiert, die nur Grautöne enthalten; keinerlei reines Schwarz oder Weiß. Wie gut ein Foto ist, hängt davon ab, wie gut es Ihnen gefällt; nicht vom Tonwertbereich oder der Schärfe.

Eine andere Möglichkeit, damit Ihr Entwickler etwas stärker greift, liegt darin, ihn etwas anzuwärmen. Ich selbst erreiche das, indem ich den Entwickler in die Mikrowelle stelle. In diesem Fall allerdings müßten Sie etwas probieren, um die passende Temperatur zu erzielen.

Eine letzte Methode, den Kontrast zu erhöhen, sofern Sie das möchten: Zunächst bringen Sie den Entwickler wie oben beschrieben mit einem Hilfsmittel auf.

Aber nachdem sich das Bild so entwickelt hat, wie Sie sich das vorstellen, legen Sie es in die Entwicklerschale und entwickeln es wie ein ganz normales Print.

Nach etwa einer halben Minute werden Sie sehen, daß das Bild stärker hervortritt und das ist just der Zeitpunkt, zu dem Sie das Bild sofort in das Stoppbad überführen sollten. Fixieren Sie wie gewohnt.

Auch hier werden Sie, um den gewünschten Effekt zu erzielen, um eigene Experimente nicht herumkommen. Probieren Sie aus, wie lange Sie das Bild in der Entwicklerschale lassen müssen und wie stark das Bild schon vorher anentwickelt sein sollte.

Danach schwenken Sie das Rotfilter ein, damit das Papier nicht weiter belichtet werden kann.

Nun bringen Sie mit einem Wattestäbchen oder mit einem Pinsel konzentrierte Entwicklerlösung auf jene Bildteile auf, die Sie verstärken möchten. Der Rest des Bildes wird mit weniger konzentriertem Entwickler benetzt.

Auch hier werden Sie probieren müssen, bis Sie die Ergebnisse erzielen, die Sie sich vorstellen.

Ergebnisse ...

Das Bildergebnis hängt stark auch von den Werkzeugen ab, die Sie zum Auflagen des Entwicklers benutzen. Die Möglichkeiten sind schier endlos.

Jedes Hilfsmittel wird einen völlig anderen Effekt zeigen. Schon unterschiedliche Pinsel werden ganz andere Ergebnisse zeitigen.

drücken führen, die einem gemalten Bild nahe kommen.

Ein Schwamm mit kleinen Löchern zeigt ebenfalls malerische Effekte, wenn er getupft wird. Achten Sie dabei darauf, den Schwamm nicht zu naß zu machen. Wischen Sie damit über das Papier, so erhalten Sie Textureffekte.

Ein Tip nebenbei: Einige meiner Fotos haben eine besonders starke Weichzeichnung dadurch erhalten, daß ich ein Stück weitgehend durchscheinenden Materials zwischen Kamera und Modell platziert habe; Entfernung zur Kamera etwa 1,5 m.

... malerisch

Weitere Variationsmöglichkeiten ergeben sich, wenn Sie während der Entwicklung die Tür zur Dunkelkammer für einige Sekunden öffnen, um so einen ganz leichten Solarisationseffekt zu erzielen.

Sie sehen, es gibt viele verschiedene Techniken und Variationen dieser Methode. Sie können hier auch leicht eigene Ideen einbringen. Versuchen Sie beispielsweise die Struktur eines Stück Stoffs zu entwickeln oder benutzen Sie die verschiedensten Malerwerkzeuge für das Aufbringen des Entwicklers.

Ebenso können Sie den Entwickler aber auch mit Hilfe einer Airbrushpistole oder einer Blumensprühpistole aufbringen.

Genug der Worte. Jetzt ist es an Ihnen: Legen Sie los und versuchen Sie es selbst.

Ich bin sicher, Sie haben dazu schon eigene Ideen.

Danke für Ihre Zeit.

Damon Hart



Foto: Damon Hart

Kontraststeuerung

Haben Sie Entwickler in verschiedenen Konzentrationen angesetzt, so können Sie verschiedene Teile des Bildes auch unterschiedlich behandeln; beispielsweise können Sie mehr Kontrast in die Augen einer Person geben.

Legen Sie dazu das Papier in Ihren Maskenrahmen so ein, daß es sich nicht bewegen kann. Belichten Sie wie gewohnt.

Wenn Sie eine Zahnbürste benutzen, werden die Wischspuren kleiner und intensiver werden; dasselbe gilt für eine Nagelbürste.

Dabei sollten Sie allerdings vorsichtig sein, damit Sie die weiche Gelatineschicht des Papiers nicht verletzen.

Demgegenüber ergeben weiche Pinsel auch weichere Wischspuren und können zu Bildein-

Schwarzweißfotografen müssen dreimal arbeiten, Diafotografen nur einmal!



Familienfuzzi

„Welcher Wahnsinnige hat ihn nach seiner Fotosammlung gefragt?“





FAB - Terminplan 2003

Januar

08.01.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)
15.01.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)
25.01.03 (Samstag)	15.00 Uhr (Keller)
31.01.03 (Freitag)	20.00 Uhr (Vereinslokal)

Treff (Bildkritikabend Dia)
Jurierung Papier
ohne Thema
Fotoschule
Thema : ??
Referent : N. N.
Jahressiegerehrung

Februar

05.02.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)
15.02.03 (Samstag)	15.00 Uhr (Keller)
19.02.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)

Treff (Bildkritikabend Papier)
Fotoschule
Thema : ??
Referent : N. N.
Jurierung Dia
ohne Thema

März

08.03.03 (Samstag)	15.00 Uhr (E.-K. Realschule)
12.03.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)
19.03.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)
28.03.03 (Freitag)	20.00 Uhr (Vereinslokal)

Fotoschule
im Atrium : Portraitfotografie
Referent : N. Wallrath
Treff (Bildkritikabend Dia)
Jurierung Papier
Thema : Gegenlicht
Mitgliederversammlung

April

02.04.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)
09.04.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)
16.04.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)

Treff (Bildkritikabend Papier)
Fotoschule
Thema : ??
Referent : N. N.
Jurierung Dia
Thema : Kneipe

Mai

07.05.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)
17.05.03 (Samstag)	07.30 Uhr (Köln Hbf)
21.05.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)

Treff (Bildkritikabend Dia)
Fotoschule
Fahrt nach Frankfurt / M
Referent : B. Seifert
Jurierung Papier
ohne Thema

Juni

04.06.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)
14.06.03 (Samstag)	15.00 Uhr (E.-K. Realschule)
18.06.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)

Treff (Bildkritikabend Papier)
Fotoschule
im Atrium : Portraitfotografie
Referent : N. Wallrath
Jurierung Dia
ohne Thema



Juli

02.07.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff
12.07.03 (Samstag)	09.00 Uhr (n. Vereinbg.)	Fotoschule Fahrt nach Heimbach Referent : B. Seifert
16.07.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff
30.07.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff

August

09.08.03 (Samstag)	19.00 Uhr (Haus 17)	Sommerfest
13.08.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff
27.08.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff

September

03.09.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	Treff (Bildkritikabend Dia)
17.09.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Jurierung Papier Thema : Zahn der Zeit
20.09.03 (Samstag)	07.30 Uhr (n. Vereinbg.)	Fotoschule Fahrt nach Münster Referent : B. Seifert

Oktober

01.10.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff (Bildkritikabend Papier)
15.10.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	Jurierung Dia Thema : Feuer
24.10.03 (Freitag)	15.00 Uhr (Galerie am Schloß)	„Präsent“
25.10.03 (Samstag)	15.00 Uhr (Galerie am Schloß)	Dia-Shows
26.10.03 (Sonntag)	15.00 Uhr (Galerie am Schloß)	Leiter : N. N.

November

05.11.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	Treff (Bildkritikabend Dia)
15.11.03 (Samstag)	15.00 Uhr (E.-K. Realschule)	Fotoschule im Atrium : Portraitfotografie Referent : N. Wallrath
19.11.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Jurierung Papier ohne Thema

Dezember

03.12.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff (Bildkritikabend Papier)
17.12.03 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	Jurierung Dia ohne Thema

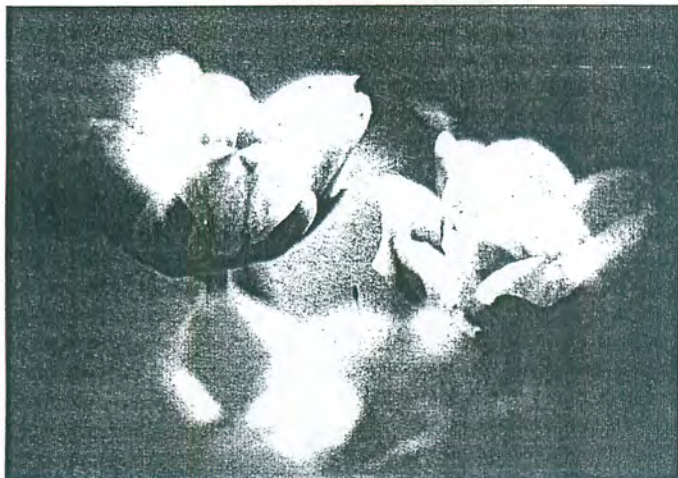
weiter planen wir :

- Foto - Workshop im Tagebau Hambach an einem Sonntag im August 2003
- gemeinsame Clubveranstaltung mit dem FCT unter einer Kölner Brücke



Blumen – einmal anders

Tips zur Filterfotografie in der Natur



Wer einmal etwas andere Blumenbilder aufnehmen möchte, findet eine Möglichkeit in der Filterfotografie. Vom Weichzeichner über Spots, Farbspots, Farbpolerizer, bis hin zum reinen Effektfilter bietet z. B. das Cokin-Programm eine nahezu unendliche Vielfalt. Wer dann noch verschiedene Filter kombiniert, kann aus dieser Materie geradezu eine Wissenschaft machen.

Doch machen wir uns nichts vor: wer das „Handwerk Fotografie“ nicht beherrscht, wird erst recht mit Filtern nichts ausrichten.

Filter geben uns die Möglichkeit in die Hand, zu abstrahieren, den Farbcharakter einer Aufnahme selbst zu bestimmen, unwichtige Details „wegzudrücken“, Stimmungen zu schaffen, Kontraste zu mildern oder zu korrigieren (um nur einige zu nennen).

Die Blume, als Sinnbild des Schönen, wirkt mit einem Weichzeichner filigraner. Durch Gegenlicht wird der Lichtsaum verstärkt, harte Konturen verschwimmen und Blütenblätter wirken noch durchscheinender.

Tau oder per Sprühflasche hergezauberte Tropfen vermitteln den Eindruck von Frische

und Natur. Sternfilter, eventuell gekuppelt mit verhaltenen Weichzeichnern, können diesen Charakter unterstreichen.

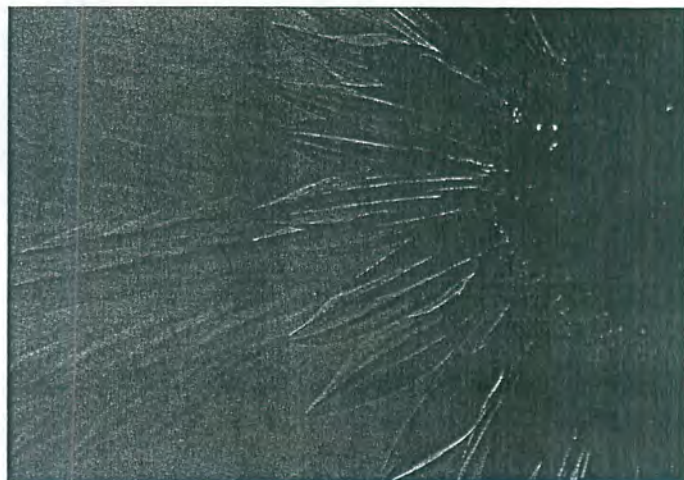
Ein Mehrfach-Parallelfilter wiederholt prägnante Konturen, die der Fortsetzung fotogener Details dienen oder aber Schatten-Licht-Spiele dominieren lassen.

Zoomfilter vermitteln den Eindruck von Spannung und vom Zentrum ausgehender Dynamik. Die neuen Filter von Cokin wie das 189er, das ich Whirlpool nenne, erinnern in ihrer Bildwirkung an das Auge eines Zyklons, der

che einer Blüte erscheint in völlig anderer Farbigkeit als ein dahinter stehender senkrechter Baumstamm.

Wem diese Möglichkeiten noch nicht reichen, der kann zur Doppelbelichtung greifen und eine der Belichtungen filtern und mit der zweiten und ungefilterten Aufnahme verbinden.

Leider ist das im Sucher gesehene Bild nicht immer identisch mit dem des fertigen Dias. Der Film hat nun mal eine andere Sensibilität als unser Auge und reagiert viel empfindlicher - bis hin zu dramatisch.



Fotos: Klaus Ender

zum Zentrum hin alles „an sich reißt“.

Vaselinefilter können auf Klarfiltern oder der Rückseite von Weichzeichnern selbst hergestellt und durch eingeritzte Strukturen variiert werden und schaffen dann eigenwillige Bilder.

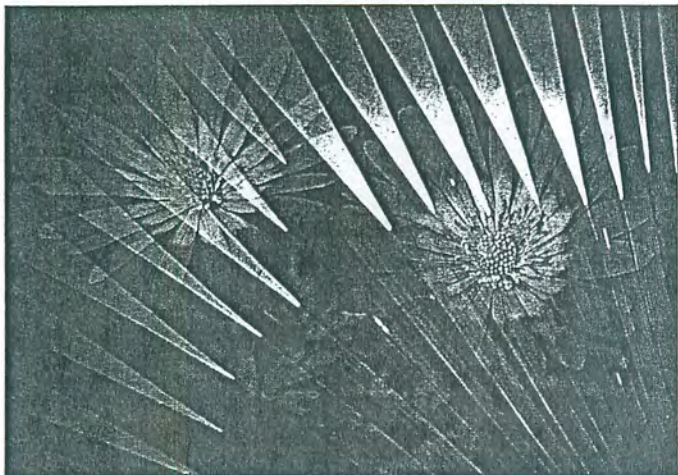
Farbpolarizer verändern durch ihre Eigendrehung ständig ihre Farbe, da je nach Lichteinfall das Licht unterschiedlich farblich polarisiert. Die waagerechte Flä-

Hier sollte der Anfänger behutsam beginnen, die Farbe zu verändern. Dazu kommt, daß er mindestens zwei Blenden an Lichtempfindlichkeit verliert und kombiniert er mit einem Polerfilter - das die Wirkung nochmals verstärkt - bleibt dem Fotografen oft nur das Stativ (und ein gutes Auge), um zu starken Bildern zu kommen.

Dieser Beitrag sollte Beispiele zeigen und anregen zu eigenen Versuchen und Experimenten.

Ich wünsche Ihnen dabei „Gut Licht!“

Klaus Ender





**DIREKT
IST GÜNSTIG**

WWW.TECHNIKDIREKT.DE

**TIEFPREISGARANTIE
ÜBER 20.000 ARTIKEL**

TOSHIBA

Toshiba PDR-M 70:
Die edle 3,3 Mio. Megapixel-Kamera.

TECHNIKdirekt.de

1*Tel.-Geb.
0,29 DM/Mio.

TÄGLICH AKTUELL · TELEFON 0 18 05 / 77 00 88* · FAX 0 18 05 / 77 00 99*

...große Auswahl an gebrauchten...
per Mouseklick sofort bestellen
<http://www.baumann-foto.com>

**BAUMANN
Foto Foto
BAUMANN**

Heidelberger Landstr. 247 · Großlabor Bernsteinerweg 2
64297 Darmstadt-Eberstadt · Telefon (0 61 51) 5 60 61
64283 Darmstadt, Kirchstraße 2 · Tel. (0 61 51) 2 07 94



1000 Gebrauchte mit Garantie!

www.hobby-foto.de, info@hobby-foto.de

hobby-foto gmbh · Elberfelder Str. 64-66 · 58095 Hagen · Tel. 02331-2 52 69

DAS LICHT

DIE KRAFT, DIE BILDER SCHAFFT

Die neuen Leuchten:
The New Standard

photokina 2000
Halle 20/2 Stand 61



HEDLER SYSTEMLICHT GMBH WWW.HEDLER.DE
D-65590 RUNKEL · TEL. 06482/918100 · FAX 918111
A-1232 WIEN · SLACH BILDTHECHNIK · 01/610440
CH-8117 FÄLLANDEN · HAMA TECHNICS · 01/8253550

Nikon

Autorisierte
Vertragswerkstatt

Albrecht Kamera - Service GmbH
Longericher Straße 205 · 50739 Köln
Tel. 0221/917510 · FAX 0221/9175111
e-mail: nikonrep@aol.com

HOYA HMC-Super-Serie - Weitwinkel-Filter:

UV oder Sky 52 mm	39,90 DM
UV oder Sky 55 mm	39,90 DM
UV oder Sky 58 mm	45,00 DM
UV oder Sky 62 mm	59,00 DM
UV oder Sky 67 mm	59,00 DM
UV oder Sky 72 mm	75,00 DM
UV oder Sky 77 mm	79,95 DM
UV oder Sky 82 mm	99,00 DM
Pol-Circular 52 mm	89,90 DM
Pol-Circular 55 mm	89,90 DM
Pol-Circular 58 mm	99,00 DM
Pol-Circular 62 mm	119,00 DM
Pol-Circular 67 mm	129,00 DM
Pol-Circular 72 mm	169,00 DM
Pol-Circular 77 mm	199,00 DM
Pol-Circular 82 mm	298,00 DM

Foto Brinker GmbH
Telefon 0331/2011902, Fax 2011903
www.fotoversand-brinker.de



Erstklassige Referenzen

Referenzkarten sichern optimale Bildergebnisse. Bei der Aufnahme wie im Fotolabor.

Selbst der Einsatz modernster Meß- oder Analysetechnik garantiert leider nicht automatisch das perfekte Bild. Diese ernüchternde Erfahrung hat wohl schon jeder von uns einmal machen müssen. Probleme gibt es immer dann, wenn das Motiv nicht dem meßgerechten Durchschnitt entspricht.

Denn Belichtungsmesser wie Farbanalyser entsprechen, sattsam ausgedrückt, in ihrer Leistungsfähigkeit Fachidioten. Korrekte Ergebnisse können sie trotz ihrer exakten und oft vielfältigen Eigenschaften nur bei angemessener und intelligenter Nutzung durch den Menschen liefern. Eine Bedienung ohne die genaue Kenntnis ihrer Funktionsweise und vorgegebenen Leistungsgrenzen führt deshalb unweigerlich zu Fehlergebnissen, denn "mitdenken" können sie bislang (wenn überhaupt) nur sehr begrenzt.

Gute Karten mit Graukarten

In der Fotografie beginnt die Entstehung eines technisch perfekten Fotos mit einer möglichst genauen Belichtungsmessung. Die meisten Belichtungsmesser, egal ob kameragebunden oder als Handbelichtungsmesser, mit kleinem oder großem Meßwinkel, sind geeicht auf ein genormtes mittleres Grau (Neutralgrau). Es entspricht der durchschnittlichen Helligkeitsverteilung aller Motive.

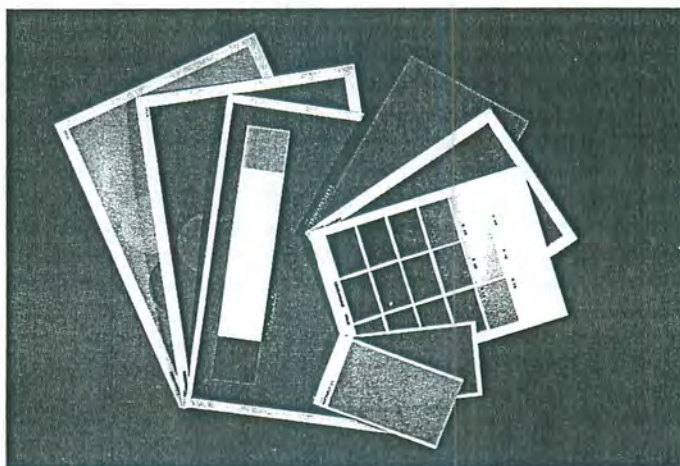
Logischerweise beginnen die Meßschwierigkeiten und Fehler bei Motiven, welche von dieser Norm abweichen. Ein klassisches Beispiel ist die sonnige Schneelandschaft. Bei einer nicht korrigierten Belichtungsmessung wird diese in der Folge eben nicht brillant weiß sondern grau wiedergegeben (unterbelichtet). Entsprechend würde

ein dunkles Objekt vor dunklem Hintergrund ebenfalls zu einem mittleren Grauton verkümmert werden (überbelichtet).

Will man nicht nach ungefähren Erfahrungswerten korrigierend in die gemessenen Belichtungswerte eingreifen, empfiehlt sich die ersatzweise Messung auf eine neutralgraue Fläche unter den gleichen Lichtverhältnissen. Eine allzeit verfügbare und dazu genormte Neutralgraufläche garantiert die Graukarte. Mitfotografiert bietet sie außerdem dem menschl-

Die Karten werden gemischt

Vor 5 Jahren startete die Firma Fotowand-Technik ihr Lieferprogramm mit solch einer vielseitig nutzbaren Neutralgraukarte. Im Gegensatz zu bisher bekannten Graukarten zeichnete sich das Fotowandprodukt durch eine Reihe praxistgerechter Details aus: handliche Größe (DIN A 5), robuster und abwaschbarer, relativ flexibler Polystyrolträger sowie eine hochlichtechte und genormte mikropismatische absolut mat-



chen Auge oder einem Laborbelichtungsmesser die ideale Referenz- beziehungsweise Meßfläche bei der Bestimmung der richtigen Bilddichte.

Bei Farbabzügen kann sie zudem als Referenz für eine ausgewogene Ausfilterung bei der Laborarbeit genutzt werden. Analyser bekommen geeicht auf solch eine neutralgraue Meßfläche (Summe aller Farben) keine Probleme mit gelegentlich motivbedingten Farbdominanten, die bei einer Farbtintegralmessung zu einer Überfilterung führen und damit das Ergebnis verfälschen, das heißt einen farbstichen Abzug produzieren.

Referenzkarten sichern optimale Bildergebnisse. Bei der Aufnahme wie im Fotolabor. Bild 1: Referenzkarten von Fotowand-Technik sind für unterschiedlichste Aufgaben in verschiedenen Abmessungen erhältlich.

te Beschichtung. Eigenschaften, die im harten Alltagseinsatz eine lange Lebensdauer und stets zuverlässige Meßwerte garantieren. Heute gibt es die Neutralgraukarte in verschiedenen Größen von der Taschenkarte 7x12,5 cm bis hin zur Riesen-

karte im Format 40x40 cm. Interessant ist auch die kleine, magnetische Graukarte, die auf allen metallenen Untergründen befestigt werden kann.

Im Laufe der Zeit ergänzten weitere Referenzkarten das Lieferprogramm: Graustufenkeilkarten zum leichten Eintesten von Entwickler/Filmkombinationen oder den passenden Gradationen beim Fotopapier im SW-Bereich, Farbreferenzkarten zur Beurteilung der Farbwiedergabe von Colorfilmen und -papieren oder dem einfacheren Erkennen von Farbstichen. Neuestes Produkt ist die Video-Scan-Card für den Electronic Imaging Bereich. Sie erleichtert eine optimale Farbeinstellung bei Videokameras oder Farbscannern sowie eine exakte Wiedergabeeinstellung bei Monitoren beziehungsweise Computerbildschirmen oder Farbkopierern. Alle Produkte sind aufwendig wie haltbar bedruckt und werden mit ausführlichen Anwendungshinweisen ausgeliefert.

Der problematische Hautton

Eine besonders nützliche Ergänzung der Neutralgraukarte ist die Referenzhauttonkarte im DIN A 4 Format. Dietmar Meisel, Urheber aller Referenzkarten von Fotowand-Technik, erklärt die Vorteile der Hauttonkarte einleuchtend: "Bei der Hautwiedergabe sind wir äußerst kritisch. Der Hautton wird vom Modell, vom Fotografen und vom Betrachter sehr aufmerksam wahrgenommen.

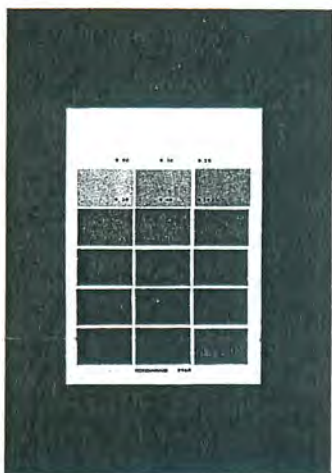
Die Hauttonreferenzkarte soll dazu verhelfen, das Wiedergabemaximum des Aufnahmematerials durch Verschiebung der Farbbalance in Richtung der durchschnittlich vorkommenden Hauttöne zu erhöhen. Die



Hauttonkarte ist aber nicht nur für "Haut"-Aufnahmen nützlich, auch in der Schmuckfotografie findet sie Anwendung. Aufnahmen metallischer Gegenstände ganz allgemein und Schmuck sind damit leichter auszufiltern als auf Neutralgrau. Dies trifft ebenfalls auf Mineralien zu, auf Gestein, Sand, überhaupt auf fast alle irdischen und sinnlichen Materialien.

Hauttöne werden hauptsächlich aus Mischungen der Farbstoffe Magenta und Yellow gebildet. Der Cyananteil ist dabei sehr gering. In diesem Sinn haben wir es bei Porträt- oder Landschaftsaufnahmen mit Farbdominanten zu tun. Auch die besten Filme weisen keine absolut ausgeglichene Farbbalance auf. Selbst ein Film mit ausgezeichneten Werten auf Neutralgrau bezogen gibt noch lange nicht alle Einzelfarben richtig und gleich gut wieder. Das sonst empfohlene Ausfiltern auf Neutralgrau allein genügt also hier höchsten Ansprüchen nicht".

Während die Neutralgraukarte der Belichtungsermittlung dient, verspricht die Hauttonkarte als Aufnahmereferenz mitfotografiert, eine optimierte Ausarbeitung von Haut- sowie artverwandten Farben. Besonders bei Filmmaterialien, die



eine sehr unterschiedliche Wiedergabequalität in Grau- und Hauttönen aufweisen. Solche Filmmaterialien lassen sich natürlich durch Testaufnahmen mittels der Hauttonkarte herausfinden und sollten für diese Aufnahmewecke zukünftig nicht mehr genutzt werden.

Schmuck-Karten

Neben der Porträt-, Mode- und Aktfotografie kann von der Hauttonkarte auch die Sach- oder Wissenschaftsfotografie profitieren. Schmuck, Kunstobjekte in entsprechender Farbgestaltung sowie geologische Objekte seien hier beispielsweise

Bild 2: Besonders im SW-Bereich ist die Graustufenkeilkarte ein unentbehrliches Hilfsmittel zum einfachen Eintesten von Film- und Entwicklerkombinationen oder der korrekten Bestimmung der richtigen Papiergradation.

genannt. Bereiche, in denen eine möglichst naturgetreue Wiedergabe der Farben eine wichtige Rolle spielt.

Zusätzlich zur großflächigen Hauttonreferenz finden sich noch 5 runde Referenzflächen auf der Karte. Je eine Referenzfläche für hellere, rötlichere und dunklere Hauttöne, ein neutrales Grau sowie ein Indikatorfeld in Orange. Letzteres dient zur Beurteilung eines warmen Aufnahmelichts bzw. Farbstichs mit hohem Rotanteil (Feld ist weniger sichtbar) oder kalten Aufnahmelichts bzw. Farbstichs mit hohem Cyananteil (Feld ist deutlicher sichtbar). Gezielte Filterfeinabstimmungen sollen durch diese Flächen erleichtert werden.

Der weiße Kartenrand läßt bei dieser Arbeit recht deutlich entstehende oder vorhandene

Farbstiche erkennen. Dem menschlichen Farbsehen sind so mit der Hauttonkarte wesentlich vielseitigere Beurteilungsmöglichkeiten der auftretenden Farbstiche gegeben, als lediglich mit einer Graukarte allein. Die Hauttonkarte gibt es (ohne die Zusatzfarbfelder) ebenfalls als besonders handliche Taschenkarte, so daß eine Grau- und Hauttonreferenz jederzeit mitnehmbar sind.

Das Referenzkarten-Programm der Firma Fotowand-Technik bietet vielfältige Beurteilungsreferenzen bei der Laborarbeit sowie Hilfe für die perfekte Belichtung auch in schwierigen Aufnahmesituationen. Als Aufnahmereferenz sind sie auch später im Labor jederzeit verfügbar. Mit ihrer Unterstützung angefertigte Idealvergrößerungen gewährleisten eine perfekte Eichung von Laborbelichtungsmessern und Farbanalysern. Die Graustufenkeilkarte hingegen ermöglicht als exaktes Testmotiv bei der SW-Verarbeitung eine optimale Nutzung der vorhandenen Materialqualitäten im Entwickler-, Film- und Papierbereich. Alles in allem Gründe genug, die Referenzkarten anzuwenden.

Dieter Beckhusen

Kampf dem Staub

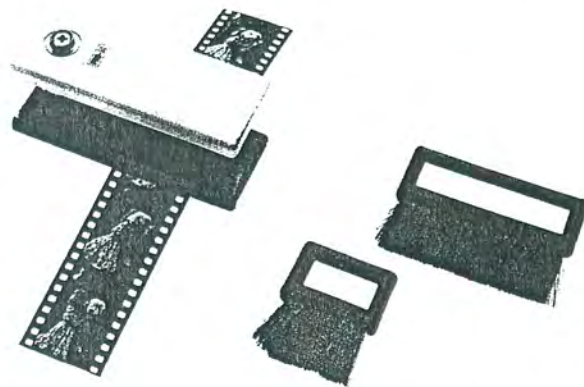
Im professionellen Bereich ist es schon lange üblich, dem Staub auf Negativen und Dias mit antistatischen Bürsten zu Leibe zu rücken. Leider sind diese Geräte - wiewohl äußerst effektiv - auch sehr teuer.

Die Firma Jobo bietet nun die antistatischen Bürsten "Statbrush" an, die bezahlbar sind (je nach Größe zwischen etwa DM 40.- und DM 100.-). Obwohl sie den weit teureren Geräten keine Konkurrenz machen können und wollen, sind es doch sehr effektive Hilfen, um Negative und Dias staubfrei zu machen. Die elektrisch leitenden Bürsten entladen beim Überstreichen die Filme statisch und machen sie staubabweisend.

In der Praxis hat sich die Stufenreinigung als sehr effektiv erwiesen: Zunächst werden die Filmstreifen mit Druckluft abgepustet. Das entfernt einen Großteil des Staubes. Fest haftende Teilchen werden dann mit der Antistatikkbürste entfernt, dabei wird der Film gleichzeitig statisch entladen und zieht damit neuen Staub weniger an.

Das größte Modell "Cleaner RM 3000" mit Doppelbürste (Bürstenbreite 70 mm) kann am Arbeitstisch befestigt und geerdet werden ist damit ideal für die Reinigung von Kleinbild- wie Rollfilmstreifen. Sie werden einfach durch die weichen Bürsten gezogen.

Mit den beiden Statbrush 2000-40 und 2000-70 (Breite 40 mm beziehungsweise 70 mm) lassen sich zwar Filme nicht so



bequem in einem Durchgang reinigen, sie aber sind sehr gut einzusetzen, um Glasbühnen, Glasdiarahmen, Filter, Objektive, ja sogar Schallplatten und CDs zu reinigen.

Fazit: Sehr empfehlenswert, um Negative im Labor oder Dias

für die Projektion staubfrei zu halten. Laboranten sollten den Cleaner RM 3000 für Filmstreifen nehmen, AV-Spezialisten sind mit der Statbrush sehr gut beraten, um Dia und Rähmchen sauber zu halten.

thoMas



Für Ihre Pinwand als Gedankenstütze.

Jurierung 2003

DIA PAPIER

15.01.	OHNE
--------	------

19.02.	OHNE
--------	------

19.03.	Gegenlicht
--------	------------

16.04.	Kneipe
--------	--------

21.05.	OHNE
--------	------

18.06.	OHNE
--------	------

17.09.	Zahn der Zeit
--------	---------------

15.10.	Feuer
--------	-------

19.11.	OHNE
--------	------

17.12.	OHNE
--------	------



Aufnahmetische im Überblick

Wer einen kompakten Aufnahmetisch für Tabletop-Aufnahmen sucht, wird bei mehreren Herstellern fündig. Die folgende Übersicht bietet Ihnen eine repräsentative Auswahl an Modellen, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Novoflex MagicStudio: Die Platte wird durch Perlschnüre in Form gebracht und ist auch ohne Untertisch (siehe Aufmacher auf Seite 83) verwendbar.

Novoflex

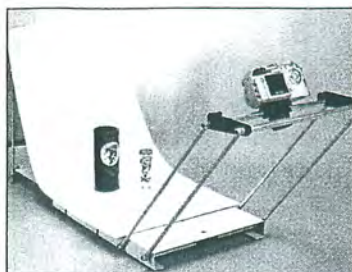
Derzeit unschlagbar im Preis-Leistungs-Verhältnis ist das Novoflex MagicStudio (ab 60 Euro), dessen Grundplatten in vier Varianten erhältlich sind: matt-weiß und lichtundurchlässig oder durchscheinend, wahlweise 60 x 30 cm oder 100 x 50 cm. Die Platten sind recht stabil, aber flexibel, so dass sie nicht brechen, wenn man sie zur Hohlkehle verformt. Dafür benutzt man Perlschnüre, die durch Löcher in den Platten gezogen und durch Feststeller fixiert werden. Die geschwungene Aufnahmeplatte lässt sich auf jeder soliden Unterlage verwenden. Optional bietet Novoflex ein Klappgestell aus Aluminium-Vierkantröhren an (ca. 100 Euro), auf dem die Platte mittels Klettband befestigt wird. Zudem hat Novoflex reichhaltiges Zubehör für die Nah- und Tabletop-Fotografie im Programm, darunter Beleuchtungseinrichtungen wie Art-Light (Dauerlicht) oder Flash-Art (Flächenblitz).

Kaiser Fototechnik

Der Toptable von Kaiser (ca. 50 x 50 x 63 cm, 320 Euro) besteht aus



Kaiser Toptable: Der Klassiker unter den kompakten Aufnahmetischen, hier mit 18-Watt-Leuchten in der flickerfreien Hochfrequenz-Version.



Studio-in-a-Box: Die Kaiser-Neuheit glänzt durch eine findige Konstruktion mit Trapezstativ und ausziehbarem Untertisch, lässt sich außerdem leicht verstauen.

einem verschweißten Gestell aus Vierkantstahlrohren samt Hohlkehle aus weiß-mattiertem Kunststoff. Praktisch: der Aufsatzrahmen, an dem sich Lampen oder Reflektoren befestigen lassen. Als Tabletop-Studio digital (ca. 450 Euro) ist der Tisch inklusive Beleuchtungseinrichtung (Leuchtstoffröhren) erhältlich; bei der S-HF-Version (ca. 800 Euro) liefern 18-Watt-Leuchten im Hochfrequenzbetrieb ein flickerfreies Licht. Optional erhältlich: eine biegsame Kamerabefestigung für Geräte bis 600 g. Neu ist Studio-in-a-Box (ca. 159 Euro), bestehend aus einer 30 x 45 cm großen Grundplatte mit Schublade und angesetztem Trapezstativ. Der Tisch bietet die Standfläche für das Objekt, die Schublade enthält einen aufklappbaren Bügel, der die beigefügte Rolle mit dem Hintergrund trägt. Dabei wird die Rolle nur abgestützt; da eine seitliche Begrenzung fehlt, kann man unterschiedlich breite Hintergründe verwenden. Wird die Schublade komplett herausgezogen und umgedreht, so lässt sie als Tischverlängerung das Studio um 30 cm in der Länge wachsen.



Das Desktop-Studio von Dunco besteht aus einer Grundplatte mit ausklappbaren Haltern für Hintergrundkarton und Leuchten sowie Kameraausleger.

Dunco

Das Desktop-Studio (ca. 300 Euro) besteht aus einer Grundplatte mit ausklappbaren Haltern für Hintergrundkarton und Leuchten sowie einem anschraubbaren Ausleger für leichte Kameras, der sich frei positionieren lässt. Zwei 11-Watt-Leuchtstoffröhren

in länglichen Reflektoren sorgen für schattenarmes Licht. Neben der Standardversion mit einer Grundplatte von 40 x 50 cm ist das Desktop-Studio auch in einer Pro-Variante mit 50 x 50 cm (ca. 400 Euro) erhältlich.

CF Photo & Video

Der Fold-Table 70-720 (ca. 295 Euro) der Kölner Vertriebsfirma CF Photo & Video ist eine 72 cm breite und 75 cm hohe Klappkonstruktion nach Art eines Regiestuhls; die 3 mm starke biegsame Kunststoffplatte lässt sich beim Verstauen zusammenrollen. Sämtliche Teile passen in die mitgelieferte Transporttasche. Ebenfalls im Lieferumfang ist eine



Der Fold-Table von CF Photo + Video ist eine Klappkonstruktion nach Art eines Regiestuhls und mit einer zusammenrollbaren Grundplatte ausgestattet.

Mattfolie für den Oberflächenschutz der Platte. Als Zubehör sind flexible Arme mit Klammern erhältlich, die man am Tisch anbringen kann sowie Halogenleuchten von Tristar.

Manfrotto

Mit einer mattierten Plexiglasplatte der Größe 150 x 170 cm ist der Manfrotto-Tisch relativ groß, dank seines Steckgestänges aus Aluminiumrohren dennoch überraschend leicht. Besonderheiten: Die Platte lässt sich in ihrer Neigung verstellen, und an das runde Gestänge passen diverse Halter aus dem Manfrotto-Programm.

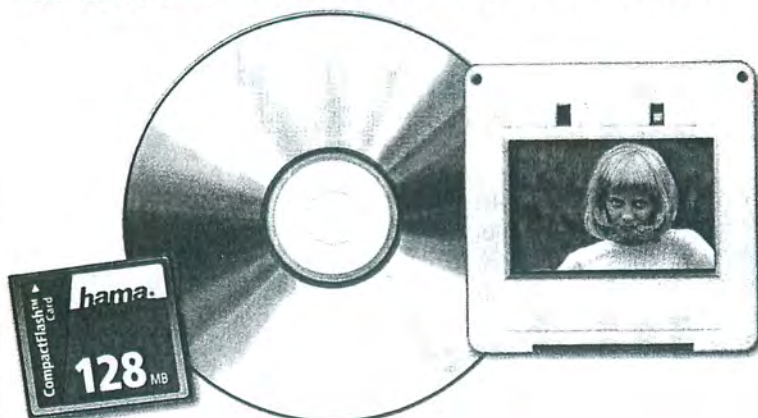


Manfrotto: Der größte der hier vorgestellten Aufnahmetische hat ein Steckgestänge aus Aluminium und eine in ihrer Neigung verstellbare Grundplatte.



Dias aus dem PC...

... von MÜWO – rasch auf den Tisch



Auch wer mit Digitalkameras fotografiert oder Bilder scannt, kann von den Daten Dias erhalten. Vorteil dabei: der genaue Ausschnitt lässt sich nachträglich festlegen. Die Firma MÜWO hat sich auf solche Dia-Ausbelichtungen spezialisiert. Man liefert ihr die Daten auf CD-ROM im TIFF-Format (ohne Alphakanäle abspeichern). Auflösung maximal 4096 x 2731 Pixel.

Die Preise: Einrichtungskosten für maximal 36 Ausbelichtungen einschließlich Film und Entwicklung ohne Rahmung 20 Euro, jedes Dia 1,25 Euro. Tipp: Bestellen Sie stets 20–36 verschiedene Dias! Lieferzeit: 10 Tage. Die Anschrift: MÜWO BLEND, In den Maltwiesen 11, 72379 Hechingen-Stetten, Telefon 0 74 71/1 58 30, E-Mail: muewo-av@t-online.de

DIGITALE DIENSTLEISTER

PLZ	FIRMA/ADRESSE	E-MAIL / INTERNET	MEDIEN	SERVICE	SONDERLEISTUNGEN
WW WW WW	Colorplaza AG Rue des Bosquets 33 CH-1800 Vevey	email: info@colormailer.com http://www.colorplaza.com http://www.colormailer.com System PC, MAC	Internet	● Scans ● Prints ● Online-Fotoservice	Laserbelichtung auf professionellem Fotopapier; 10 x 15 (€ 0,33) bis zu 50 x 75 cm; 3:4 VGA Formate; Infos zu unserem kostenlosen Testangebot unter www.colormailer.de/colorfoto
WW WW WW	Fotolabo Club GmbH Hafenstr. 26 79206 Breisach	email: support@fotolaboclub.de http://www.fotolaboclub.de System PC, MAC	Internet	● Scans ● Prints ● Online-Fotoservice	Die deutsche Nr. 1 im Fotoversandhandel bietet Ihnen digitale Fotoabzüge auf echtem Agfa Prestige Fotopapier. Ihre kostenlose Software finden Sie unter www.fotolaboclub.de
3	Falcon Digital GmbH Justus von Liebig Str. 14 31535 Neustadt Tel.: 0 50 32/89 22 29 Fax: 0 50 32/89 22 10	neustadt@falcon-digital.de www.falcon-digital.de System PC, Mac	Diskette, Zip, CD-ROM, CF-Card	● Scans ● Prints ● Digitalfotografie	Digitale Großdrucke von Ihrem Negativ/Dia oder digitalen Vorlage auf Papier, Textilien, Folien u.a. Materialien. Wir laminieren und kaschieren. Infos unter www.falcon-digital.de oder 05032/892229

FAB-Jurierung 2002

DIA

NAME	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B1	B2	Gesamt	Platz
MONAT:	Februar		April		Juni		Oktober		Dezember			
	Ohne		Mensch+Technik		Ohne		Die Bahn		Ohne			
Wallrath	7,80	7,20	9,64	8,00	6,70	5,60	6,60	5,90	6,63	6,25	70,32	1
Seifert	8,70	4,90	5,82	5,64	6,00	7,33	6,36	6,45	5,43	5,43	62,06	2
Verlage	6,50	5,70	7,27	6,64	6,33	5,88	5,60	6,40	5,14	6,43	61,89	3
Dobner	6,80	6,70	7,27	7,27	6,22	6,11	5,80	4,90	6,00	4,60	61,67	4
Juds	8,20	7,00	6,09	5,09	7,11	5,22	5,80	5,40	5,14	6,30	61,35	5
Gonscherowski	7,10	5,90	6,45	6,19	7,22	6,00	4,90	4,90	5,43	4,57	58,66	6
Rentzsch			6,42	5,58	5,67	4,56	5,00	6,60			33,83	7
Höppel	5,50	5,30	5,64	4,82	5,56	4,55					31,37	8
Pietrzyk	4,80	3,90			5,88	5,33					19,91	9
Behrens							5,40	7,70			13,10	11
											0,00	14
											0,00	12
											0,00	13
											0,00	15
											0,00	16
											0,00	17
											0,00	18

Monat	Titel		Name	Monat	Titel		Name
Februar	Kölnarena m. Mond		B.Seifert	Oktober	Bahnübergang, abends		J. Behrens
Ohne	Eiffelturm		G.Juds	Die Bahn	Bahn, fahrend		V. Rentzsch
	Hand am Krankenbett		N.Wallrath		Fensterputzer		N. Wallrath
April	Rohrschweisser		N.Wallrath	Dezember			
Mensch u. Technik	Schweisser		N.Wallrath	Ohne			
	Schaufelrad		H.Verlage				
Juni	Köln-Arena		B.Seifert				
Ohne	Portrait Alan mit Hut		V.Gonscherowski				
	Wasserfall		G.Juds				

DAS FOTOHAUS

Sofort Bargeld!

Cash en de Täsche

*Für Film- und Fotogeräte,
Kameratausch,
Inzahlungnahme.*

*Ihre „Alte“ wird gesucht!
Wir zahlen Spitzenpreise
auch für Opas alte
Klappkamera.*

50667 Köln · Neumarkt 32-34

FOTO GREGOR



SEPT Energie



1. H. Verlage



2. N. Wallrath



3. N. Wallrath

 Oktober Die Bahn



2. V. Rentzsch



3. N. Wallrath

1. J. Behrend

November



1. R. Dobner



2. N. Wallrath



3. N. Wallrath

Dezember



1. N. Wallrath



2. H. Verlage



3. G. Juds

FAB-Jurierung 2002

FAB-Jurierung 2002												
NAME	Papier										Gesamt	Platz
	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B1	B2		
	Februar		März		Mai		September		November			
MONAT:	Ohne		Landschaft		Ohne		Energie		Ohne			
N.Wallrath	8,00	7,50	8,17	7,25	7,73	7,73	7,78	7,78	8,13	8,50	78,57	1
H.Verlage	7,42	6,08	7,54	7,08	8,10	7,18	7,89	6,67	6,63	7,75	72,34	2
T.Dornburg	6,92	6,67	7,41	6,50	8,18	6,55	6,22	5,89	7,00	7,13	68,47	3
R.Dobner	7,08	5,08	6,25	4,67	7,82	6,18	7,50	5,00	7,56	8,89	66,03	4
B.Seifert	5,83	5,50	7,17	6,75	6,64	6,27	7,00	5,60	6,63	7,00	64,39	5
G.Höppel	6,08	4,50	6,67	5,17	6,27	6,27			6,75	6,63	37,76	6
A.Czekay	5,92	4,33	6,42	5,67	5,55	4,91					32,80	7
M.Florack	5,75	4,5	4,62	3,92							18,79	8
W.Pohl	5,33	4,67					7,00				17,00	9
V.Gonscherowski	6,25	6,00									12,25	10
C.Kroth			6,33	4,83							11,16	11
U.Pietrzyk			4,5	3,83							8,33	14
											0,00	12
											0,00	13
											0,00	15
											0,00	16
											0,00	17
											0,00	18

Monat	Titel		Name	Monat	Titel		Name
Februar	Rodler		N. Wallrath	September	Umspannwerk		H.Verlage
Ohne	Gabriela		N. Wallrath	Energie	Kochtopf		N.Wallrath
	Holzstruktur		H.Verlage		Glühlampe		N.Wallrath
März	Morgen i. Lochbusch		N. Wallrath	November	Radrenner		R. Dobner
Landschaft	Gebirge m. Bäumen		H.Verlage	Ohne	Gänse		N.Wallrath
	Vennlandschaft Winter		T.Dornburg		Treppe Schokomuseum		N.Wallrath
Mai	Magisches Auge		T.Dornburg				
Ohne	Monument Valley		H.Verlage				
	Barcelona		R.Dobner				



FOTO VIDEO

Wir sprechen über Preise

DIGITAL

Lambertin

3 X AM DOM

www.foto-lambertin.de



FAB Freunde warten
auf die ideale Kamera

DAS ENGELCHENCAFÉ

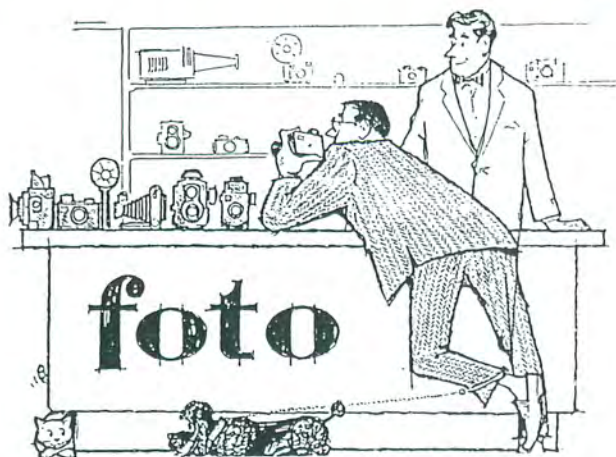
POMPIDU

**...ist einfach
himmlisch gut!**

Milchkaffee • Cappuccino • Kakao
Frühstück • Pizza • Pasta • Salat
Cocktails mit frischer Frucht
16 Biersorten • 18 Säfte • 20 Teesorten
Großleinwand • Schach • Backgammon
Dart* • Photoplay* • Flipper* • Poker*
(*alles kostenlos!)



Täglich geschlossen :
von 25-9 Uhr Sa. 27-9 Uhr So. 27-15 Uhr
Brühl • Wilhelm - Kamm - Str. 5 / P4



Zu Verkaufen !

- 1 Entwicklerdose
Paterson Supersys. 4 (neu)

Preis : 11,-- Euro

- 1 Kornscharfsteller SCOPONET

Preis : 17,-- Euro

- 3 Entwicklerschalen 40 x 30 x 7 cm (neu)

Preis : 1,25 Euro/Stck.

- 3 Entwicklerschalen 40 x 30 x 5 cm (neu)

Preis : 1,25 Euro/Stck.

- 1 Filmpatronenöffner

Preis : 0,75 Euro

- 6 Kunststoffklammern zur Filmtrocknung

Preis : 0,00 Euro

Interessenten wenden sich bitte an :

Jakob Germund
Tel. / Fax 02233 / 22844

- 1 Blitzanlage
MULTIBLITZ Magnolight 32
bestehend aus : Blitzgenerator
3 Blitzköpfe mit Reflektoren
entspr. Kabel

Preis : VB

Interessenten wenden sich bitte an :

Norbert Wallrath
Tel. 02233 / 75488



- | | | |
|------|---|--------------------------|
| - 1 | Kleinbildvergrößerer
DURST M301 mit Grundbrett und
Farbkopf CLS35 (ohne Objektiv) | Preis : 40,-- Euro |
| - 1 | Kleinbildvergrößerer
KLATT Primos mit Grundbrett
und mit Objektiv | Preis : 10,-- Euro |
| - 1 | Kleinbildvergrößerer
KLATT Primos Standard mit Grundbrett
und mit Objektiv Componon 4/50 mm | Preis : 30,-- Euro |
| - 3 | Entwicklerschalen 50 x 60 cm | Preis : 4,-- Euro/Stck. |
| - 20 | Stahlzangen | Preis : 1,50 Euro/Stck. |
| - 1 | Vergrößerungsrahmen 30 x 40 cm | Preis : 10,-- Euro |
| - 1 | Vergrößerungsrahmen 30 x 40 cm
Glas (randlos) | Preis : 20,-- Euro |
| - 1 | JOBO Color Prozessor | Preis : 40,-- Euro |
| - 2 | Schaltuhren Jobotronic | Preis : 15,-- Euro/Stck. |
| - 4 | Schaltuhren Hauck Elektric | Preis : 5,-- Euro/Stck. |
| - 1 | Kontaktprint-Rahmen für Kleinbild | Preis : 5,-- Euro |

Interessenten wenden sich bitte an : **FAB Brühl**
Vorstand, Tel. 02232 / 55250

Haben auch Sie etwas zu verkaufen, rufen Sie an, wir werden es in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Fotomarkt

Einfach günstig!

Wer da noch druckt, ist selber schuld!

78 % günstiger!

schon ab

719

Fotos auf original Fotopapier
bei Ihrem Fotohändler!

Rechnen Sie selbst:
Kosten für einen Inkjet-Druck
im Format 9 x 13 cm über
Ihren Drucker.

Fotopapier	0,27 €
Tinte	0,55 €
Strom	0,01 €
PC/Drucker*	0,05 €

0,88 €

*Als Basis zur Preisermittlung wurde ein handelsüblicher PC im Wert von 1.500 € sowie ein Drucker von 129 € zugrunde gelegt.

Brühl

Uhlstr.44

Steinweg 13



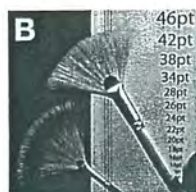
LOOK!

www.fotomarkt-bruehl.de

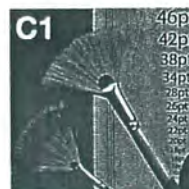
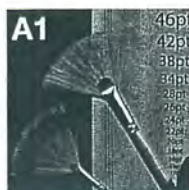


Der große Auflösungsschwindel

Ausschlaggebend für die Auflösung von digital aufgenommenen Bildern ist nicht nur die Anzahl der Megapixel der Kamera. Beim Kauf ist auch auf die Qualität des Objektivs zu achten.



Immer gute Qualität: Mit einer 6-Megapixel-Kamera fotografiert und per Bildbearbeitungsprogramm auf 3, 2 und 1 Megapixel heruntergerechnet (Bilder A, B und C).



Verglichen mit den Bildern A, B und C in der linken Spalte sind die drei Bilder auf der rechten Seite (A1, B1 und C1) deutlich schlechter, obwohl theoretisch mit gleicher Auflösung fotografiert. Bild A1 wurde mit der 3-Megapixel-Kamera Canon S30 fotografiert, Bild B1 mit der 2-Megapixel Fuji FP 2600 und Bild C1 mit der 1-Megapixel Canon A30. Beachten Sie die Farbsäume und Unschärfen bei den Zahlen im rechten Bildteil.

Ein technisch perfektes Digitalfoto ist an verschiedenen Messgrößen erkennbar: Ein großer Signalrauschabstand zeigt an, dass die Bildinformation nicht durch zufällige Störungen überdeckt wird, und ein hoher Dynamikumfang lässt erkennen, dass Lichter wie Schattenbereiche im Bild differenziert wiedergegeben werden. Die griffigste und populärste Kenngröße ist jedoch die Auflösung, also das Ausmaß an feinsten Motivdetails, die im Bild auszumachen sind. Dass eine hohe Auflösung von Vorteil ist, versteht sich von selbst, denn ein Bild in hoher Auflösung zeigt mehr Einzelheiten und damit mehr vom entsprechenden Bildmotiv.

Es kann in größeren Formaten gedruckt oder ausbelichtet werden und bietet mehr Spielraum bei der nachträglichen Bestimmung des Ausschnitts. Weniger klar ist allerdings, wovon eine hohe oder niedrige Auflösungsleistung einer Digitalkamera abhängt und worauf beim Kauf zu achten ist.

Pixelzahl ist nicht gleich Auflösung

Oft wird die Zahl der Pixel, die der Bildwandler registrieren kann, mit der Auflösung gleichgesetzt. Tatsächlich aber begrenzt sie nur die maximal erreichbare Auflösung: Details, die kleiner als ein Pixel sind, lassen sich nicht mehr auflösen, weshalb viele kleine Pixel eine höhere Auflösung ermöglichen als wenige große. Der Zusammenhang zwischen Megapixeln und Auflösung lässt sich an den Referenzbildern ablesen, die sich auf jeder Heft-CD finden. Diese Referenzbilder basieren auf einem mit Canons digitaler Spiegelreflexkamera EOS D60 aufgenommenen Testbild, das computerfoto auf die gängigen Bildgrößen von 1- bis 6-Megapixel-Kameras heruntergerechnet hat. Wenn man die Referenz-



r e c h t

Muß mein Fotolabor für beschädigte Filme haften?

Der Kölner Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Prinz gibt Auskunft über Schadensersatzansprüche gegenüber dem Fotolabor

Eine Fotografin hat mit ihrer ersten Ausstellung großen Erfolg. Für viele der gezeigten Aufnahmen kann sie Bestellungen notieren. Nachdem sie die Abzüge im Labor ausarbeiten läßt, erhält sie zerkratzte Dias und Bilder zurück. Die Fotografin möchte nun Schadensersatz vom Labor.

Immer wieder kommt es zu Enttäuschungen, wenn die vom Labor gefertigten Abzüge in ihrer Brillanz und Unversehrtheit nicht den Anforderungen ent-



sprechen. Nicht selten ist der Erstabzug einwandfrei, aber später in Auftrag gegebene Folgeabzüge weisen erhebliche Mängel auf, die häufig auf beschädigte Negative, bzw. Diapositive zurückzuführen sind. Das Fotolabor ist aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit dem Besteller verpflichtet, Abzüge in einwandfreier Qualität zu erstellen. Gelingt dies nicht, muß das Labor nachbessern, also neue Abzüge erstellen. Darüber hinaus ist das Labor verpflichtet, das anvertraute Material sorgsam zu behandeln.

Kommt es zu Beschädigungen der Vorlagen, ist das Labor haftbar, denn es muß technisch und organisatorisch so ausgestattet sein, daß Materialschäden vermieden werden. Die Folge: Das Labor muß Schadensersatz zahlen. Das bedeutet für die oben erwähnte Fotografin, daß ihr Labor für die entgangenen Einnahmen aufkommt. Allerdings ist damit zu rechnen, daß

das Labor einwendet, die Vorlagen wären bereits bei der Auftragsannahme beschädigt gewesen. Den Beweis, daß die Schäden erst im Labor entstanden, hat die Fotografin zu führen. Dies wird ihr nur gelingen, wenn sie sich beim Überreichen der Aufnahmen die Unversehrtheit bestätigen ließ oder ein Sachverständiger zu dem Ergebnis kommt, daß die Schäden zwingend im Labor entstanden sein müssen. Sollte das nicht mit hoher Wahrscheinlichkeit nachweisbar sein, ist der Fotografin zu empfehlen, von einer Klage Abstand zu nehmen.

Diese Kolumne ist ein regelmäßiger Service in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn.

Haben Sie Fragen zum Fotorecht? Dr. Wolfgang Prinz beantwortet im fotoMAGAZIN allgemein interessierende Problemfälle. Anfragen an: fotoMAGAZIN, Stichwort: Rechtstip, Postfach 830752, 81707 München. Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen

Motz kommentiert Zauberwort „Profi“



Welcher Amateur ärgert sich nicht über zerkratzte und falsch entwickelte Filme? Dem Labor fällt dazu meist nur ein Satz ein: „Wir sind daran nicht schuld!“ Es lag am Film, an der Kamera, am schlechten Wetter, am Motiv, aber nicht am Labor! Das Oberlandesgericht in Saarbrücken kommt nun mit einem neuen Urteil, das sich anhört, als ob es aus einer humoristischen Sendung im Fernsehen stammt und das selbst Berufsfotografen stutzen lässt: Wer mit Fotos Geld verdienen will, sollte dem Fotolabor bei Erteilung des Entwicklungsauftrags

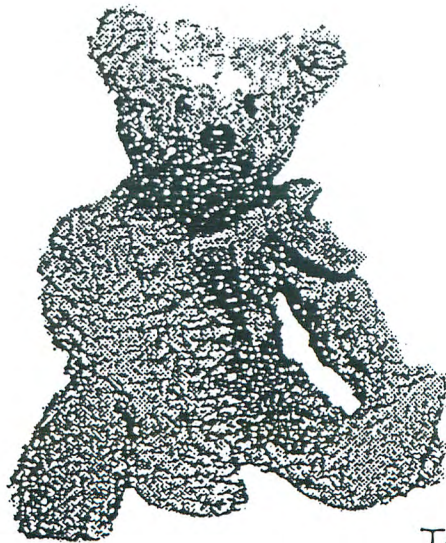
mitteilen, dass er Profi ist. Nach dem Urteil des Oberlandesgerichts steht nur einem Profi bei unsachgemäßer Entwicklung Schadensersatz zu. Das Interesse eines Amateurs an schönen Fotos sei gesetzlich nicht geschützt, er

habe allenfalls Anspruch auf Ersatz der Materialkosten (Aktenzeichen: 1 U 110/02-23). Juristen entscheiden dabei zwischen „frustrierten Aufwendungen“ und „wirtschaftlicher Einbuße“. Und da nur der Profi laut Gericht diese Einbußen hat, geht der Amateur weiterhin leer aus. Wie ist Ihre Meinung zu diesem Urteil?



BärReport

INTERNATIONALE FACHZEITSCHRIFT FÜR TEDDYBÄRENLIEBHABER



WALTER NEUMANN

Herausgeber und Geschäftsführer

Verlag: Venloer Straße 686, 50827 Köln

Telefon (0221) 530 55 67, Telefax (0221) 530 56 89

E-MAIL: neumann@baerreport.de

INTERNET: <http://www.baerreport.de>